

Dr. Ariane Borgstedt

Leiterin Globalvorhaben Grüne Innovationszentren, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)



Dr. Ariane Borgstedt ist seit 2015 stellvertretende Programmleiterin des Globalvorhabens: Grüne Innovationszentren der Agrar- und Ernährungswirtschaft, bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bonn. Das Vorhaben läuft im Rahmen der BMZ Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“, bei der Dr. Ariane Borgstedt, neben der Steuerung eines Auftragsvolumens von aktuell 206 Mio. €, ebenfalls für die Betreuung der Länderpakete Mali und Kenia verantwortlich ist. Ab Oktober dieses Jahres übernimmt Dr. Ariane Borgstedt die Projektleitung der 15 Grünen Innovationszentren für die zweite Hälfte der Projektlaufzeit. Die Geologin promovierte im Jahr 2004 an der Universität Würzburg zur Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet des Ouham, in der Zentralafrikanischen Republik. Danach war sie sechs Jahre bei der Ingenieurgesellschaft ICP, in der Abteilung Geotechnik, in ihrer Heimatstadt Karlsruhe tätig. Anschließend beschäftigte sie sich mit der Akquisition und Umsetzung von Consultingaufträgen in Nord- und Subsahara-Afrika im Bereich Wasser, Umwelt und Abfall, sowohl als freie Gutachterin, als auch als Geschäftsführerin bei PACE Consultants in Benin. Neben ihrem Fokus auf afrikanische Länder führte Dr. Ariane Borgstedt ihre Arbeit im Grundwasserressourcenmanagement in Jordanien, bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, fort. Die Hydrologie setzte sich auch künftig als ihr Expertise-Bereich durch, in dem sie neun Jahre als Projektleiterin weitere Fach- und Auslandserfahrungen sammelte.

